

*Forum*  
***& Kultur  
& Umwelt***  
*im Kreis*  
*Herzogtum Lauenburg*



*4. September bis*  
*8. November 2015*

## Zum Geleit

„Kultur(en) in der Linse“ – ist das Motto der zehnten gemeinsamen Kultur- und Umweltveranstaltung des im Jahr 2005 gegründeten Forums für Kultur und Umwelt im Kreis Herzogtum Lauenburg. Nach den erfolgreichen Reihen „Knick in der Linse“ (2006), „Bach in der Linse“ (2007), „Politik in der Linse“ (2008 und 2013), „Wald in der Linse“ (2009), „Grenzen in der Linse“ (2010) sowie „Energie in der Linse“ (2011 und 2012) und „Brücken in der Linse“ (2014) möchten wir die Auseinandersetzung über Kultur und Umwelt in der Region fortsetzen. Es soll, ja muss noch weiterhin einiges „in die Linse“ der kritischen Vernunft genommen werden.

„Ich kann freilich nicht sagen, ob es besser wird wenn es anders wird; aber so viel kann ich sagen, es muss anders werden, wenn es gut werden soll.“ – so postulierte der Aufklärer und Mathematiker Georg Christoph Lichtenberg im 18. Jahrhundert. Daraus ergibt sich die Frage: Wie kann es anders werden? Wir sind alle aufgefordert, diese Frage anzunehmen. Wir laden ein, sich „des eigenen Verstandes“ zu bedienen (Immanuel Kant), um an der umweltgerechten und menschenwürdigen Gestaltung der Region Kreis Herzogtum Lauenburg mit zu arbeiten.

Das vorliegende Programmheft umfasst einen bunten Strauß verschiedener Veranstaltungen, die sich mit dem Thema Kultur(en) „in die Linse“ befassen. Exkursionen, Ausstellungen, Kunstaktionen, Vorträge und Publikationen runden ein Programm ab, dessen Angebote das gesamte Kreisgebiet umfassen. Ziel ist es, Diskussionen zu entfachen. Aufklärung heißt „das Gespräch unter Freunden“ führen.

Dank sagen wir allen Aktiven, die zum Gelingen des Programms beitragen. Dabei ist besonders der Kreis Herzogtum Lauenburg zu erwähnen, der unser Programm mit einem finanziellen Zuschuss bedacht hat.

Mit Ihnen hoffen wir zahlreiche Gäste zu begrüßen.  
Ihre Forum-Sprecher



Forum für Kultur und Umwelt Kreis Herzogtum Lauenburg

## Eröffnung der Kultur- und Umweltwochen 2015

Referent: Dr. William Boehart

### Diskussionsbeitrag: Kultur – Revolution mit friedlichen Mitteln

Der Referent schlägt einen Bogen zur Aufklärung des 18. Jahrhunderts und stellt die Frage:

Brauchen wir eine zweite Aufklärung? Die Krise der Moderne ist im Kern eine Wertekrise. Kulturelles Handeln ist im Lessing'schen Sinne eine „List“, die ein Gegenbild zur gesellschaftlichen Wirklichkeit entwirft mit der Einladung, sich



Gotthold Ephraim Lessing

der eigenen Fantasie und des eigenen Verstandes zu bedienen und am Gegenbild weiter zu arbeiten. Es geht darum, Freiräume (im Kopf) zu schaffen, in denen das Neue, womöglich das Emanzipatorische entstehen kann. Eine fortschreitende Zivilisierung der Menschen ist immer wieder nur über kulturelles Hinterfragen und Entwerfen möglich.

Es muss anders werden oder um mit Georg Christoph Lichtenberg zu sprechen: „Ich kann freilich nicht sagen, ob es besser wird, wenn es anders wird; aber so viel kann ich sagen: es muss anders werden, wenn es gut werden soll.“

Wir haben zwar keine Chance, wir müssen sie aber nutzen.

- Ort: 23909 Ratzeburg, Domhof 12, Rokokosaal des Kreismuseums

Teilnahme ist frei, um Spenden wird gebeten

Sonntag, 20. September

10.00 Uhr

Bund für Umwelt und Naturschutz  
Deutschland (BUND)



## Pilzkultur im lübschen Wald

Leitung: Barbara Denker, Irena Dombrowa,  
Reinhold Krakow, Ingo Hartung



Die Vielfalt der Großpilze, ihre ökologischen wie auch wirtschaftlichen Funktionen und Wertigkeiten für das Gedeihen und Vergehen im Wald wird gezeigt und erläutert. Nach der Sammel-Exkursion werden alle Pilze von den Pilzgutachtern bestimmt und die essbaren, ergänzt durch Zuchtpilze, mit Beilagen angerichtet und zur Verköstigung gereicht. Neben anderen Getränken werden auch flüssige Pilse gezapft. Ein gemütlicher Erfahrungsaustausch endet schließlich bei Kaffee und Kuchen gegen 16.00 Uhr. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, um Voranmeldungen wird gebeten.

- Ort: 23896 Ritzerau, Am Forstgehöft,  
500 m im Wald

Kostenumlagen: Exkursion 5,- €, Verköstigung 8,- €  
(Kinder bis 13 Jahren frei!), Getränke extra  
Reservierung über  
Tel. 041 54/999 59 20, Hans-H. Stamer oder  
per Email: hans-heinrich.stamer@bund-rz.de

Freitag, 2. Oktober

19.30 Uhr

Bund für Umwelt und Naturschutz  
Deutschland



Kreisgruppe Herzogtum Lauenburg

## Zur Kultur des Miteinanders von Natur und Mensch

Vortrag: Dr. Heinz Klöser (BUND)

Wir sind ein Volk von Naturfreunden. Unser Naturschutz ist vorbildlich. Wir lieben es, uns in der Natur zu erholen und finden Begegnungen in der Wildnis spannend. Wirklich?

Solange wir die Natur kontrollieren, mag das alles stimmen. Wandern aber die Wölfe wieder ein, werden längst vergessen geglaubte Urängste wieder wach. Oder es verbreitet sich das in prächtiger Farbe blühende Jakobskreuzkraut und wenige Berichte genügen schon, damit geradezu wutentbrannt eine radikale Bekämpfung gefordert wird.

Warum fällt es uns so schwer, die Natur so zu nehmen, wie sie ist? Warum erscheint es inakzeptabel, wenn wir nicht eingreifen, alles managen, pflegen, betreuen können? Wo wir doch immer von der unberührten, heilen Natur träumen ...?

- Ort: [Gothmann's Hotel, 23881 Breitenfelde, Bundesstr. 6](#)

Für seine Naturschutzarbeit bittet der BUND um eine 5,- € Spende.



Sonnabend, 3. Oktober

10.00 Uhr

Bund für Umwelt und Naturschutz  
Deutschland (BUND)



## Eiserner Vorhang wurde grünes Band

Erfolg einer politischen Kultur des Miteinanders | Eine anspruchsvolle Radwanderung um den Schaalsee

*Hans-Heinrich Stamer, Anne Christina Remus*

Fast 40 Jahre lang teilte der über 8.500 km lange Eiserner Vorhang Europa. Die Unmenschlichkeit der Grenze zeigte sich am stärksten in Deutschland: Mauern, Stacheldraht, Wachtürme und Minen trennten Familien und Freunde.

Gleichzeitig gab diese Grenze der Natur aber eine über 30-jährige Atempause. Der über 1.393 km lange innerdeutsche Grenzstreifen wurde zum Refugium für viele seltene Pflanzen und Tiere – ein einzigartiges länderübergreifendes Biotopverbundsystem. Bereits im Jahr 1989 hatte der BUND seine Idee für ein „Grünes Band“ in Deutschland veröffentlicht. Heute ist es Programm entlang des gesamten ehemaligen Eisernen Vorhangs vom Nordkap bis zum Schwarzen Meer. Seit 1990 lädt der BUND traditionell am Tag der Deutschen Einheit zur geführten Radtour im ehemaligen Grenzgebiet ein, um dieses einzigartige europäische Projekt mit zu befördern.

- **Start- und Endpunkt: 23883 Marienstedt, an der Straße nach Hollenbek**

Teilnahme ist frei, um Spenden wird gebeten



Sonnabend, 3. Oktober 13.00–18.00 Uhr

Sonntag, 4. Oktober 13.00–18.00 Uhr

Lauenburgischer Kunstverein e.V. (LKV)



Leerstandskultur

## Kunst in leeren Läden in Ratzeburg



In der Kreisstadt Ratzeburg – wie in vielen Kleinstädten in Deutschland – findet man zahlreiche leere Läden im Stadtzentrum. Sie sind ein trauriger Beleg für den Wandel des Kaufverhaltens der Menschen. Die „Kaufkultur“ wandert nach Verbrauchermärkten am Rande der Stadt aus; die Innenstadt verödet. Mit der Kunstaktion, „Leerstandskultur“, möchte der LKV auf die Läden aufmerksam machen und sie für ein Wochenende mit Leben erfüllen. Der 4. Oktober ist ein verkaufsoffener Sonntag. Künstlerinnen und Künstler des LKV zeigen ihre Werke und stehen zum Gespräch bereit. Kunst kann sogar gekauft werden. Denn: Wer mit Kunst lebt, lebt bewusster. Am 3. Oktober, dem Tag der Deutschen Einheit, zeigt der LKV auf dem Marktplatz eine Plakataktion von Künstlerinnen und Künstlern aus „Ost und West“. Es gibt auch Straßenmusik. Auf dem Marktplatz findet gleichzeitig ein Erntedankmarkt statt.

- **Ort: 23909 Ratzeburg, Marktplatz Ratzeburg sowie in Läden auf der Ratzeburger Insel.**

Es erscheint ein Flyer.

Sonnabend, 3. Oktober

13.00 Uhr

Lauenburgischer Kunstverein e.V. (LKV)



Katalogvorstellung

## Brücken ins Paradies

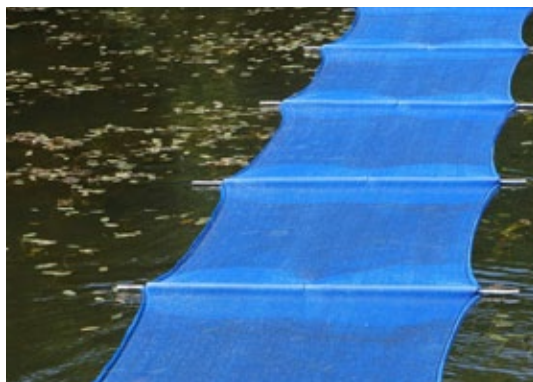
Eine Dokumentation

2014 zeigte der LKV im Garten der Kreismuseen auf der Domhalbinsel in Ratzeburg die Freiluft-Ausstellung „Brücken ins Paradies“ vom 3. Oktober bis zum 9. November. Am 9. November 1989 fiel die Berliner Mauer; die innerdeutsche Grenze wurde durchlässig. Es war der erste Schritt zur Vereinigung Deutschlands am 3. Oktober 1990. Sie bildeten die Eckdaten für die Sonderausstellung und gaben ihr das Thema – Brücken schlagen zwischen Ost und West. Die Objekte, Installationen und Plakate reflektierten die jüngste deutsche Geschichte und waren von Künstlerinnen und Künstlern „aus Ost und West“ erstellt worden.

Die Dokumentation fasst mit Fotos und Texten die Arbeiten der Künstlerinnen und Künstler zusammen, um sie somit auf diesem Wege für die Nachwelt zu erhalten.

Das Heft umfasst ca. 32 Seiten und wurde von Christian Egelhaaf gestaltet.

Es erscheint rechtzeitig zur Künstleraktion „Leerstandskultur“ in Ratzeburg am 3. und 4. Oktober 2015. Das Heft kostet 3,00 €.



Donnerstag, 8. Oktober

19.00 Uhr

Heimatbund und Geschichtsverein,  
Bezirksgruppe Schwarzenbek

## Kultur der Erinnerung in Schwarzenbek

Gisela Berger



Wie wurde und wird in Schwarzenbek die Erinnerung an Persönlichkeiten und (Bau-)Denkmäler lebendig gehalten? Erinnern nur noch Straßennamen, ein Denkmal und sonst nichts mehr an die uralte Besiedlung Schwarzenbeks? Können (Neu-) Schwarzenbeker überhaupt noch etwas damit verbinden?

Vieles wurde in den letzten Jahrzehnten an alter Bausubstanz unwiderruflich zerstört. Aber haben wir etwas daraus gelernt?

Der Vortrag wird einige Beispiele aufzeigen, was in Schwarzenbek zerstört wurde. Daneben ist auch Einiges geblieben, das erhalten wurde und Manches, für dessen Erhalt sich die Schwarzenbeker einsetzen sollten.

Außerdem soll an Persönlichkeiten erinnert werden, die in und für Schwarzenbek gewirkt haben und deren Namen doch überwiegend in Vergessenheit geraten sind.

- Ort: 21493 Schwarzenbek, Amtrichterhaus, Körnerplatz 10

Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten

Sonntag, 11. Oktober

15.00 Uhr

KunstVOLL am Zug e.V.

## Der Schiffer spricht seine eigene Sprache

Spezialführung zur Sprachkultur im Elbschiffahrtsmuseum Lauenburg/Elbe

Führung: Petra Lepsien



Was wäre Lauenburg ohne die Elbe?

Die Schiffer lebten und leben mit und an der Elbe und der Fluss prägt ihr Leben. Dabei hat sich eine ganz besondere Sprachkultur entwickelt und diese besondere Sprache steht im Mittelpunkt dieser etwas anderen Museumsführung. Ende der Führung um ca. 16.30 Uhr.

- Ort: 21481 Lauenburg/Elbe, Elbschiffahrtsmuseum, Elbstraße 59

Kosten: 10,- € pro Person inkl. Eintritt ins Museum (um Anmeldung wird gebeten).

Telefon 0 41 53/38 50

Reservierung: post@HIERerLEBEN.de

Donnerstag, 15. Oktober

18.00 Uhr

Ausstellungseröffnung

Dauer der Ausstellung bis 6. November

## Menschen in der Linse

Nicht nur im Glück

Fotoarbeiten von

Heinz Winter und Jutta Burmester

Es werden Menschen in einem Porträt gezeigt – alleine oder in kleinen Gruppen. Herkunft und Lebensumstände sind mehr oder weniger offen ersichtlich. Das Miteinander und Nebeneinander von Kulturen ist thematisch Teil der Ausstellung. Dies ist auch in der unterschiedlichen Position oder Rolle des Fotografen mit seiner Auswahl und den abgebildeten Menschen enthalten.

Die Aufnahmesituation kann zufällig oder mehr oder weniger von den Beteiligten gestaltet sein. Die über Jahrzehnte in Europa, den USA und in Asien entstandenen Fotos zeigen Menschen, die meist glücklich scheinen oder glücklich sind, aber in sehr unterschiedlichen Verhältnissen oder auch Armseligkeiten leben.

- Ort: Foyer Rathaus Schwarzenbek, Ritter-Wulf-Platz 1, Schwarzenbek

Besuch der Ausstellung während der Öffnungszeiten des Rathauses. Tel.: 04151. 88 10

Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten



Freitag, 16. Oktober

19.00 Uhr

Heimatbund und Geschichtsverein,  
Bezirksgruppe Geesthacht

## Kultur des Gedenkens

Das Totenhaus ist nicht (nur) für Tote

*Moderation: Dr. Carsten Walczok*

*Referenten: Susanne Helmert (untere Denkmalbehörde), Helmut Knust (Vertrauensmann des Archäologischen Landesamtes), Dr. Carsten Walczok (Historiker)*

Das Kreisgebiet ist voll von Erinnerungsplätzen, Denkmälern oder historischen Bauwerken, doch kaum einer kennt sie. Meist gehen wir achtlos daran vorbei, zuweilen sogar ohne zu ahnen welche Bedeutung sie haben.

In seiner ca. 60-minütigen Veranstaltung möchte der Heimatbund und Geschichtsverein zusammen mit der Unteren Denkmalbehörde des Kreises einige dieser Erinnerungsorte exemplarisch vorstellen und neben einer Bewertung auch deren Bedeutung für die Gegenwart hinterfragen

- Ort: 21502 Geesthacht, Krügersches Haus, Bergedorfer Straße 28

Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten



Samstag, 17. Oktober

10.00 Uhr

Bund für Umwelt und Naturschutz  
Deutschland (BUND)



## Erntefest im Amphibienpark

*Leitung: Peter Klock (Gärtnermeister)  
und Hans-Heinrich Stamer (BUND)*



Zum Obst-Erntefest in der Streuobstwiese im neu entstandenen BUND-Amphibienpark sind alle Interessierten, Groß und Klein zur Verköstigung der Äpfel und Birnen, auch als frisch gepresster Saft oder in einer Apfelwaffel verbucken, herzlich eingeladen. Es kann eigenes Obst zur Bestimmung mitgebracht werden. Dazu wird bei einem Rundgang im Amphibienpark auch eine Anleitung zur Obstbaumpflege gegeben. Mit der eigenen Rosenschere und einem scharfen Messer kann der Obstbaumschnitt praktisch geübt werden.

In einem zweiten Themenschwerpunkt wird die erfolgreiche Planung und Umsetzung zur Ansiedlung von Amphibien (Laubfrosch, ...), Vögel (Teichhuhn, Storch, ...), Wasserinsekten (Libellen, ...), Moose und Pflanzen (Wasserschlauch, ...) vorgestellt und besprochen.

- Ort: 21493 Groß Schretstaken, A.-Paul-Weber-Straße, Südseite unter den vier großen Eichen.

Beratung ist kostenfrei, um Spenden wird gebeten

Sonntag, 1. November

11.00 Uhr

Freie Lauenburgische Akademie (FLA)

Vernissage

## „Weltgesichter“

Aquarelle, Öl- und Acrylbilder

*Ausstellung von Kurt Schulzke,  
Pop Art & Portraitmaler, Neumünster*

„Dein Gesicht ist die Landschaft deiner Seele ...“ sagt Kurt Schulzke. Und genau das ist es, was der Künstler mit feiner Beobachtungsgabe und meisterhaftem Strich auf die Leinwand zaubert. Dabei sind ihm die Farbgebung ebenso wichtig, wie Ausdruck und Komposition des Bildes. Man spürt den Musiker im Maler.

- Ort: 21465 Wentorf, Angerhof, Hauptstraße 18 d

Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten



Dienstag, 3. November

19.30 Uhr

Freie Lauenburgische Akademie (FLA)

## Warum lächelt die Mona Lisa?

*Dr. Stefan Vöhringer,  
Akademiezentrum Sankelmark*



Bild: Wikipedia

Leonardo da Vincis Mona Lisa ist aktuellen Umfragen zufolge das berühmteste Bild der Kunstgeschichte. Trotz ihrer hohen Bekanntheit gibt die Mona Lisa der Wissenschaft jedoch Rätsel über Rätsel auf. Und so ist 500 Jahre nach ihrer Entstehung immer noch nicht klar, wen Leonardo auf seinem Meisterwerk abgebildet hat, wer ihm den Auftrag für das Bild gab und warum die Mona Lisa eigentlich so auffällig lächelt.

Der Vortrag erzählt die spannende Geschichte des Bildes und schließt an den Vortrag über Da Vincis Abendmahl an.

- Ort: 21465 Wentorf, Angerhof, Hauptstraße 18 d

Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten



Freie Lauenburgische Akademie (FLA)

## Römische Legionen vor 2000 Jahren auf dem Vormarsch zur Elbe – Das Römerlager bei Hedemünden

**Dr. Klaus Grote,  
Kreisarchäologe  
Göttingen i. R.**

Das Römerlager von Hedemünden an der Werra nahe Göttingen gehört



Bild: Wikipedia

zu den herausragenden archäologischen Entdeckungen der letzten zehn Jahre in Deutschland. Der militärische Stützpunkt der Legionen wurde in der Regierungszeit von Kaiser Augustus um 11 oder 10 vor Christi Geburt angelegt. Während der ersten Welle römischer Vorstöße vom Rhein bis zur Elbe (unter dem Kommando des Princeps Drusus) sollte von hier aus offensichtlich die Absicherung des Nachschubs der Truppen wie auch die Kontrolle der eroberten germanischen Gebiete gewährleistet werden. Die mehrteilige Anlage war mit festen Holzbauten und Zelten als Standlager konzipiert, wurde aber nach vier oder fünf Jahren wieder abgebrochen. Der Referent, Dr. Klaus Grote, hat als zuständiger Göttinger Kreisarchäologe das Römerlager 2003 entdeckt und bis 2012 durch jährliche Grabungen und andere Untersuchungen akribisch erforscht. Das Gesamtergebnis liegt in einer größeren Buchveröffentlichung vor. In dem Vortrag wird das Lager mit seinen nachgewiesenen Innenbauten und den überraschend zahlreichen und hochwertigen Funden vorgestellt. Auch die darüber hinaus lokalisierten Außenposten und Marschwege, die den Stützpunkt erst verständlich machen, nehmen dabei ihren Raum ein.

- Ort: 21465 Wentorf, Angerhof, Hauptstraße 18 d

KunstVOLL am Zug e.V.

## Friedhofskultur

Symbolik, Aberglaube & Erinnerungskultur

**Führung: Petra Lepsien**

Die Friedhofs- oder auch Sepulkalkultur umfasst die Kultur des Todes, des Sterbens, des Bestattens sowie des Trauerns. In einbrechender Dunkelheit bietet sich die Gelegenheit eines ganz besonderen Rundgangs über den Friedhof und auf dieser Führung erhalten die Teilnehmer Einblicke in die Bräuche, Sitten und den Aberglauben unserer Vorfahren. Und sie erfahren, wie viel sich davon auch in unsere Zeit gerettet hat.

Beim Rundgang wird auch ein Blick auf die Tierwelt und die botanischen Besonderheiten dieses einzigartigen Ortes geworfen. Ende der Führung um ca. 17.30 Uhr.

- Ort: 21481 Lauenburg/Elbe, Friedhof,  
Treffpunkt: Kapelle / Haupteingang Hamburger Straße

Kosten: 5,- € pro Person

Um Anmeldung wird gebeten: Telefon 04153. 38 50  
Reservierung: post@HIERerLEBEN.de



**Abschluss der Kultur- & Umweltwochen 2015****Forum-Café im Uhlenkolk*****KULTUR(EN) in der Linse –  
Eulenspiegeleien, Gespräche,  
Rück- und Ausblicke***

Das Forum für Kultur und Umwelt lädt ein zu einem öffentlichen, gemütlichen Forum-Café der Zugehörigen und Gäste, um Rück- und Ausblick zu halten auf die Kultur- und Umweltwochen „KULTUR(EN) in der Linse“: Wir freuen uns über neue Kontakte und Ideen, insbesondere auch für unsere zukünftigen Planungen an den Kultur- und Umweltwochen 2016.



Für ein vielfältiges Café-Buffer bitten wir unsere Gäste, Kuchen oder Torten aus eigener Küche zu spenden. Kaffee, Tee, weitere Getränke und Geschirr werden vom Forum bereitgestellt. Im schönen Ambiente des Uhlenkolk wird um 15.30 Uhr auch eine Führung durch die beeindruckende Ausstellung im Naturparkzentrum angeboten.

- Ort: 23879 Mölln, Waldhallenweg 11, Uhlenkolk, Seminarraum

Eintritt ist frei, um 5,- €/Pers. Spenden wird gebeten

***Das Gespräch unter Freunden***

Das Forum versteht sich als offener Gesprächskreis für Kultur und Umwelt im Kreis Herzogtum Lauenburg. Zu unseren Diskussionen und Programmkonferenzen sind grundsätzlich alle Menschen eingeladen. Das Forum ist kein Verein, es ist überparteilich, unabhängig und basisdemokratisch organisiert. Neben gemeinsamen Veranstaltungen bietet das Forum auch eine Plattform für eine kritische Auseinandersetzung mit der Umwelt- und Kulturpolitik im Kreis Herzogtum Lauenburg und darüber hinaus an. Die eleganteste Definition der Aufklärung wird als „das Gespräch unter Freunden“ bezeichnet. Solche Gespräche sind auch in unserem Kreis weiterhin notwendig und unverzichtbar. Kultur und Umwelt muss den Menschen und der Menschheit nachhaltig dienen – um dieses Ziel zu erreichen, muss wieder „von unten“ gedacht und auch so gehandelt werden. Das gilt insbesondere auch für das Thema Kultur(en). Hier braucht es die aktive Mitwirkung der gesamten Gesellschaft. Wozu Kultur? Sie ist nicht die Sahne auf der Torte, sondern die Hefe im Teig. Sie ist das, was das Leben lebenswert macht.

**Die Sprecher des Forums**

Dr. William Boehart  
Rankestr. 4, 23879 Mölln  
Tel.: 045 42/23 79, [william.boehart@gmx.de](mailto:william.boehart@gmx.de)

Dr. Carsten Walczok  
Pussutredder 2a, 21039 Börnsen  
Tel.: 040/72 97 73 44, [c.walczok@web.de](mailto:c.walczok@web.de)

Hans-Heinrich Stamer  
Sachsenwaldstraße 12, 22958 Kuddewörde  
Tel.: 041 54/999 59 20, [info@umweltingenieurbau.de](mailto:info@umweltingenieurbau.de)

Programmheft: Auflage 5000, umweltfreundlich produziert: gedruckt mit Ökostrom auf Recycling Papier mit Farben auf Pflanzenölbasis.

Klimazertifikat für Produktion und Transport:



## ***Kultur in der Linse – Termine***

- **4. September, 19 Uhr, Kreismuseum Ratzeburg**, Eröffnung der Veranstaltungsreihe, Vortrag: Was ist eigentlich Kultur
- **20. September, 10 Uhr, Ritzerau, Am Forstgehöft**, Wanderung: Pilzkultur im Lübschen Wald
- **2. Oktober, 19.30 Uhr, Gothmann's Hotel, Breitenfelde** Vortrag: Zur Kultur des Miteinanders von Natur und Mensch
- **3. Oktober, 10 Uhr, Marienstedt**, an der Straße nach Hollenbek, Radwanderung um den Schaalsee
- **3./4. Oktober, 13–18 Uhr, Ratzeburg**, Kunstaktion – Kunst in leeren Läden in Ratzeburg,
- **3. Oktober, 13 Uhr, Marktplatz Ratzeburg**. Katalogvorstellung – Brücken ins Paradies, eine Kunstaktion 2014
- **8. Oktober, 19.30 Uhr, Amtsrichterhaus Schwarzenbek**. Vortrag: Kultur der Erinnerung in Schwarzenbek
- **11. Oktober, 15 Uhr, Elbschiffahrtsmuseum** Lauenburg. Der Schiffer spricht seine eigene Sprache. Spezialführung zur Sprachkultur im Elbschiffahrtsmuseum
- **15. Oktober, 18.00 Uhr, Foyer Rathaus Schwarzenbek**, Fotoausstellung: Menschen in der Linse
- **16. Oktober, 19 Uhr, GeesthachtMuseum!**, Vortrag: Kultur des Gedenkens. Das Totenhaus ist nicht (nur) für Tote
- **17. Oktober, 10 Uhr, Groß Schretstaken**, A-Paul-Weber Str., Rundgang: Erntefest im Amphibienpark
- **1. November, 11 Uhr, Wentorf** bei Hamburg, Angerhof. Kunstausstellung: Weltgeister
- **3. November, 19.30 Uhr, Wentorf** bei Hamburg, Angerhof. Vortrag Warum lächelt die Mona Lisa?
- **5. November, 19.30 Uhr, Wentorf** bei Hamburg, Angerhof. Vortrag: Römische Legionen vor 2000 Jahren auf dem Vormarsch zur Elbe
- **7. November, 16 Uhr, Friedhofskapelle Lauenburg/Elbe**. Rundgang: Friedhofskultur, Symbolik, Aberglaube, Erinnerungskultur
- **8. November, 15 Uhr, Uhlenkolk Mölln**, Abschlussveranstaltung, Forum-Café

### **Teilnahmebedingungen**

Für die Teilnahme an den Veranstaltungen des Forum für Kultur&Umwelt wird keine Haftung übernommen, wenn der Veranstalter weder vorsätzlich noch grob fahrlässig gehandelt hat. Dieses gilt für alle Veranstalter in diesem Programm in gleicher Weise.

### **Eintrittskosten**

Für die Veranstaltungsteilnahme werden Kosten erhoben, wie im Programm ausgewiesen oder es wird um eine Umlage-Spende in Höhe von 5,- € zur anteiligen Kostendeckung gebeten.

■ Wir danken sehr für Ihre Unterstützung.